

Freitag den 6. Oktober 1876.

(3535—1)

Nr. 5471.

Waisenstiftung.

Laut Willbriefes vom 15. März 1769 steht das Präsentationsrecht zur Maria Anna von Rastern'schen Waisenstiftung, von welcher gegenwärtig drei Plätze à 41 fl. 33 kr. jährlich bestehen, dem Ältesten der Leopold Zacharias von Rastern'schen Familie zu, und es ist dieses Präsentationsrecht zuletzt von dem im Jahre 1875 verstorbenen Nikolaus Freiherrn von Rastern in Scherenbüchel ausgeübt worden.

Nachdem ein erledigter Rastern'scher Waisenstiftungsplatz nun zur Besetzung zu gelangen hat, dem Landesaussschusse aber der dormalen Präsentationsberechtigte nicht bekannt ist, so wird derjenige, welcher dieses Recht zu haben vermeint, zur Nachweisung desselben an den Landesaussschuß mit dem ausdrücklichen Beifuge eingeladen, daß für den Fall, als das erwähnte Präsentationsrecht

bis zum 15. Oktober d. J.

nicht nachgewiesen werden sollte, der Landesaussschuß mit der Verleihung der Rastern'schen Waisenstiftungsplätze selbständig vorgehen wird, um den Waisenkindern die Wohlthat dieser Stiftung nicht vorzuenthalten.

Laibach am 1. Oktober 1876.

Vom krainischen Landesaussschusse.

(3479—1)

Nr. 13121.

Waisenstiftung.

Die Jahresinteressen der Helena Valentin'schen Waisenstiftung im Betrage von 84 fl. kommen für das Jahr 1876 zur Vertheilung. Auf diese Stiftung haben elternlose, in der Pfarre Maria Verkündigung zu Laibach geborene Kinder bis zum erreichten 15. Lebensjahre Anspruch.

Bewerber haben ihre gehörig documentierten Gesuche bis

20. Oktober 1876

hieramts zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach am 26. Sept. 1876.

(3478—1)

Nr. 12860.

Studentenstiftung.

Bei der vom Gemeinderathe der Stadt Laibach errichteten „Kaiser Franz Josef-Stiftung“ kommen zwei Plätze mit je 50 fl. zur Verleihung.

Auf diese Stiftung haben arme, nach Laibach zuständige, und in deren Ermanglung überhaupt in Krain geborene Realschüler Anspruch.

Die gehörig documentierten Bewerbungsgesuche sind im Wege der Direction der k. k. Oberrealschule bis

Ende Oktober 1876

hieramts einzubringen.

Stadtmagistrat Laibach am 26. Sept. 1876.

(3475—2)

Nr. 9363.

Kundmachung.

Auf Grund der Beschlüsse des Gemeinderathes der Landeshauptstadt Laibach vom 20. und 22ten Juni d. J. und der Bewilligung des k. k. Landespräsidenten für Krain vom 12. Juli d. J., Zahl 4606, werden die Häuser des Stadtgebietes mit Auschluss der jenseits des Gruber'schen Kanals gelegenen Vororte nach Maßgabe des Gesetzes vom 29ten März 1869, R. G. Bl. Z. 67, vollständig neu numeriert und die Plätze, Straßen und Gassen theilweise mit neuen Namen bezeichnet.

Die neuen Hausnummern werden mittelst Tafeln an den Außenseiten der Häuser gekennzeichnet werden; es ist jeder Hauseigentümer aus dem besetzten Gesetze verpflichtet die Anheftung der Tafeln zu gestatten und dieselben zu erhalten; die bisherigen Hauszahlen werden in den Hausfluren auf die Wand aufgetragen werden.

Die Kosten der Hausnumerierung und ihrer Instandhaltung hat nach dem erwähnten Gesetze jeder Hauseigentümer zu tragen, und wird die Verichtung derselben an die Stadtkasse angefordert werden.

Bezüglich der Numerierung der Vororte wird die Bestimmung nachträglich kundgemacht werden.

Es wird nach vollständiger Durchführung der Arbeiten ein neues Häuserverzeichnis des Gesamtgebietes von Laibach mit neuer und alter Hausnummerbezeichnung ausgegeben werden.

Stadtmagistrat Laibach

am 29. September 1876.

Der Bürgermeister:
Anton Laschan.

(3461b—2)

Nr. 4308.

Lieferungs-Ausschreibung.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß zur Sicherstellung des Montursbedarfes der Mannschaft des k. k. Matrosencorps für das Jahr 1877 am 13. November 1876

beim k. k. Reichs-Kriegsministerium (Marinesection) in Wien eine Offertverhandlung abgehalten werden wird.

Die Lieferungsgegenstände sind:

1. Gruppe: **Tuch- und Wollsorten;**
2. Gruppe: **Wäsche und andere Leinwandartikel;**
3. Gruppe: **Fußbekleidung und andere Ledersorten;**
4. Gruppe: **Wirkwaren (Füßsocken, Leibell);**
5. Gruppe: **Kopfbedeckungsartikel;**
6. Gruppe: **Posamentierwaren, Bordkappenbänder, Halsflöre und Halschleifen;**
7. Gruppe: **Metallwaren.**

Die übrigen auf die Offertverhandlung sowie Einlieferung der Montursorten bezugnehmenden besonderen Bestimmungen sind in der Nr. 225 vom 2. Oktober 1876 dieses Blattes näher erörtert.

Vom k. k. Reichs-Kriegsministerium (Marine-Section).

(3534—2)

Subarrendierungs-Kundmachung.

Am 12. Oktober 1876 wird über die bei dem k. k. Staatshengsten-Filialposten zu Selo bei Laibach erforderlichen Verpflegungsbedürfnisse beim k. k. Staats-Hengstendepot zu Graz die öffentliche Behandlung mittelst gesiegelter schriftlicher Offerte abgehalten werden.

Diese nach dem üblichen Formulare verfaßten, mit einer Stempelmarke von 50 kr. versehenen Offerte müssen nebst dem 5perz. Vadum dem k. k. Staats-Hengstendepot zu Graz an dem besagten Verhandlungstage bis längstens 11 Uhr vormittags übergeben werden.

Die Zufuhr der zu liefernden Naturalien wird außerhalb der Beschälperiode von Laibach nach Selo durch die eigenen ärarischen Züge effectuirt; während der Deckzeit, d. i. vom 21. Februar bis 15. Juli 1877, hat jedoch der Lieferant die erforderliche Fourage nach Selo auf seine Kosten zu stellen.

Diejenigen Offerenten, welche sich diesseits bisher an keiner Lieferung betheiligt haben, haben ihren Offerten auch noch behördlich ausgestellte Soliditäts-Zeugnisse beizuschließen.

Die näheren Lieferungsbedingungen können täglich beim k. k. Staats-Hengstendepot-Filialposten zu Selo eingesehen werden.

Selo bei Laibach, den 3. Oktober 1876.

k. k. Staatshengstendepot-Filialposten Selo.

Die Behandlung wird abgeführt					Tägliches		Biermo- natliches	Monatliches			
wann?	wo?	für die Station	auf die Zeit		E r f o r d e r n i s s						
			von	bis	Prod à 0.875 Kilogramm	Hafer à 770 Centliter	Sen à 5600 Gramm	Streu stroh à 2800 Gramm	Bettensstroh	im Winter	im Sommer
					Portionen	Kilogramm	Meter	Meter			
12. Oktober 1876	Beim k. k. Staats- Hengsten- Depot zu Graz	Selo	1. November 1876	31. Oktober 1877	40	84	66	66	650	4	1 1/2

(3483—3)

Nr. 3113.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, daß der Beginn der

Erhebungen zum Zwecke der Anlegung neuer Grundbücher für die Steuergemeinde Grafendorf

auf den 7. Oktober 1876

festgesetzt ist.

Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, von diesem Tage ab in Grafendorf zu erscheinen und alles zur Aufklärung so wie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Treffen am 29. September 1876.

(3531—3)

Nr. 20607.

Kundmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die**Katastralgemeinde Udmat**

in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, Nr. 12 L. G. Bl., die

Lokalerhebungen auf den 9. Oktbr. 1876, und wenn nothwendig auf die folgenden Tage, jedesmal um 8 Uhr vormittags, in dem Hause des M. Baudel in Udmat mit dem Beifügen angeordnet werden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen können.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 2. Oktober 1876.

(3141—2)

Nr. 7862.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Jablanitz, durch den Nachhaber Herrn Heinrich Josef Fscher, die mit dem Bescheide vom 14. April 1871, Z. 2549, auf den 28. November 1871 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Anton Sircel von Topolz Nr. 29 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablanitz sub Urb.-Nr. 224 vorkommenden Realität mit dem vorliegenden Anhang auf den

13. Oktober 1876,

vormittags 9 Uhr, im Reassumierungswege angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 15ten Juli 1876.

(3504—2)

Nr. 4336.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei vor diesem Gerichte über das Ansuchen des Johann Plauz, durch Herrn Dr. Sajovic von Laibach, gegen Maria Prast von Sittich wegen schuldigen 111 fl. 33 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich Erbpacht Urb.-Nr. 34 1/2, ad Herrschaft Sittich Hausamt Urb.-Nr. 119 1/2 vorkommenden Realitäten in Sittich, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1800 fl., gewilligt und zur Vornahme der selben vor diesem Gerichte die Realfeilbietungs-Tagsetzungen auf den

12. Oktober,

16. November und

14. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realitäten nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielt oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 30ten August 1876.

(2661—1)

Nr. 13366.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Gertraud Kregar und deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird der Gertraud Kregar und deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Johann Grum von Alt-Oberlaibach, durch Dr. Mosch, wider dieselben die Klage auf Anerkennung seines Eigenthumes auf die Wiesrealität Urb.-Nr. 31 1/2, ad Commenda Laibach, Catastral-parzellen - Nr. 4787 der Steuergemeinde Drefowiz, im Flächenmaße von 1 Joch und 1415 □ Aln., und Gestattung der Löschung dieses Eigenthumsrechtes bei der gedachten Realität sub praes. 28. Juni 1876, Z. 13366, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

13. Oktober 1876,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Advocat Brolich als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Laibach am 5. Juli 1876.

(3205—1)

Nr. 3374.

Erinnerung

an die unbekannten Rechtsnachfolger der Firma Skazedonig & Comp.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekannten Rechtsnachfolgern der Firma Skazedonig & Comp. hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Baumgartner & Söhne durch Dr. Wurzbach die Klage de praes. 2. August 1876, Z. 3374, mit Anerkennung der Zahlung der Forderungen im Reste pr. 234 fl. 37 kr. ö. W. oder 246 fl. 34 1/2 kr. und Gestattung der Erhebung eines Sparkassenbuchs Nr. 86006 pr. 20 fl. c. s. c. überreicht, worüber die Tagsetzung auf den

18. Oktober l. J.,

früh 9 Uhr, hieramts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Josef Schweiger von Egg als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Egg am 2ten August 1876.

(3206—1)

Nr. 3376.

Erinnerung

an die Erben des Michael Petrit und die Erben der Katharina Koporc von Jauchen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den Erben des Michael Petrit und den Erben der Katharina Koporc von Jauchen hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Baumgartner & Söhne von Laibach, durch Dr. Wurzbach, die Klage de praes. 2. August 1876, Z. 3375, auf Anerkennung von Entschädigungsansprüchen pr. 250 fl. und Gestattung der Bezahlung derselben aus dem Meistbote vom 24. Dezember 1872, Z. 4195, und vom 2. Februar 1874, Z. 405, pr. 631 fl. 60 1/2 kr. überreicht, worüber die Tagsetzung auf den

18. Oktober l. J.,

vormittags um 9 Uhr, hieramts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den ersten Anton Petrit von Goritica, den letzteren aber Lukas Koporc von Jauchen als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Egg am 2ten August 1876.

(3365—2)

Nr. 1993.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Ober in Laibach, durch seinen Nachhaber Anron Herrmann von Ratschach, gegen Maria Paulitsch von Ratschach wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 12. Jänner 1874, Z. 169, schuldigen 94 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, Realität im Grundbuche sub Ratschach und Urb.-Nr. 6 ad Markt Ratschach, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1466 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

17. Oktober,

15. November und

15. Dezember 1876

in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Ratschach am 12. August 1876.

(3143—2)

Nr. 7869.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herrschaft Jablanitz gegen Jakob Rojc von Verbica wegen schuldigen 9 fl. 31 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablanitz sub Urb.-Nr. 182 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 628 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

17. Oktober,

17. November und

19. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 15ten Juli 1876.

(3279—3)

Nr. 3263.

Erinnerung

an Matthäus Megušar, Franz Stroj und Jakob Werbig, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Matthäus Megušar, Franz Stroj und Jakob Werbig, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Ignaz Pirc von Kropp wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung ihrer auf den im Grundbuche tom. Unterkropp sub Ent.-Nr. 16, fol. 154, und lit. x Ent.-Nr. 625 haftenden Sakposien aus dem Schuldscheine vom 14. März 1792 und Urtheile vom 16. August 1793 pr. 150 fl. ö. W., aus dem Liquidations-Protokolle vom 16ten Dezember 1793 pr. 97 fl. 26 1/2 kr. und aus dem Schuldscheine vom 29. August 1792 pr. 430 fl. ö. W., sub praes. 14. August 1876, Z. 3263, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

13. Oktober 1876,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den

Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Andreas Supan von Bormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 15. August 1876.

(3232—2)

Nr. 5511.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache des Josef Bolan von Laibach, durch Herrn Dr. Sajovic, gegen Jakob Santel von Beloko die mit dem Bescheide vom 26ten Jänner 1876, Nr. 738, auf den 23ten Juni 1876 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 96 ad Luegg poto. 105 fl. c. s. c. mit dem vorliegenden Anhang auf den

17. Oktober 1876

übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 20. Juni 1876.

(3426—2)

Nr. 5106.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Herrschaft Bölland sub tom. XVIII., fol. 186, 187, 188, 189, 191, 192, 193, 194 und 199 auf Georg Schueller aus Gerdeneschlag Nr. 4 vergewährte, gerichtliche auf 124 fl. ö. W. bewertete, in Gerdeneschlag gelegene Subrealität wird über das unterm 25. Juli 1876, Z. 5106, gestellte Ansuchen des Peter Weierle aus Thal Nr. 8 zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 24. Februar 1875, Zahl 911, pecto. 80 fl. ö. W. sammt Anhang am

20. Oktober und

17. November

um oder über den Schätzungswert und am

15. Dezember 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20% Baubiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 28. August 1876.

(3512—2)

Nr. 4144.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich gegen Anton Rus von Dob wegen aus dem Rückstandsausweise vom 5. Mai 1869 schuldigen 230 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich, Feldamt, sub Urb.-Nr. 98 vorkommenden Realität in Dob Consc.-Nr. 26, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 626 fl. 50 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die Realfeilbietungs-Tagsetzungen auf den

19. Oktober,

16. November und

14. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielt oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 26ten August 1876.

(3147—3)

Nr. 7867.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Zablanitz, durch den Nachhaber Herrn Heinrich Josef Fischer, die mit dem Bescheide vom 6. Mai 1865, Z. 2343, auf den 7. Juli, 8. August und 9. September 1865 angeordnet gewesene, jedoch sistierte ex. c. Feilbietung der dem Anton Brožić von Obersemon Nr. 35 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zablanitz sub Urb.-Nr. 121 vorkommenden Realität pcto. 103 fl. 76 kr. sammt Anhang im Reassumierungsweg auf den

13. Oktober,

14. November und

15. Dezember 1876,

jedesmal vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhange angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 15ten Juli 1876.

(2112—2)

Nr. 4207.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margareth Mihelkovič von Zabulovje die exec. Versteigerung der dem Josef Prelesnik von Großlaschitz gehörigen, gerichtlich auf 645 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Auerberg tom. IX, fol. 409 sub Urb.-Nr. 897, Ref.-Nr. 747/159 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. Oktober,

die zweite auf den

11. November

und die dritte auf den

16. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 9. Mai 1876.

(2603—2)

Nr. 297.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß, nom. der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, die exec. Versteigerung der dem Martin Praž von Vinivsch gehörigen, gerichtlich auf 1480 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurn am Hart sub Urb.-Nr. 74 verzeichneten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den

18. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß am 21. Jänner 1876.

(3271—3)

Nr. 6819.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Deiganc von Oberlase die exec. Versteigerung der der Anna Michelič von Vertate gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Vergeallität Extr.-Nr. 38 der Steuergemeinde Semit bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. Oktober,

die zweite auf den

14. November

und die dritte auf den

13. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling am 1. August 1876.

(3128—3)

Nr. 7006.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch, nom. des h. Aersars, die exec. Feilbietung der der Gemeinde Kal gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 5704 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 674, Ausz. 2326 ad Senofetsch pcto. 359 fl. 28 1/2 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

19. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 4. August 1876.

(3133—3)

Nr. 7148.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dominik Gaspari von Adelsberg die exec. Feilbietung der der Maria Verbič von Großotof gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 550 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 136 1/2 ad Adelsberg pcto. 27 fl. 31 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

19. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Feilbietungsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 8. August 1876.

(3420—2)

Nr. 5734, 5738—5747, 5751, 5752, 6038, 6034, 6035 und 6202.

Executive Realitätenverkäufe.

In der Executionssache des k. k. Steueramtes Tschernembl werden zur Einbringung von Steuerrückständen die Realitäten, als:

1. im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 160 vorkommend, auf Niade Berlinic von Bojance Nr. 35 vergewährt, auf 485 fl. bewerthet;

2. im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 512 vorkommend, auf Jovo Berlinic von Bojance vergewährt, auf 165 fl. bewerthet;

3. im Grundbuche ad Herrschaft Pölland Ref.-Nr. 393, 395 und 412 vorkommend, auf Michael Medved von Rejovas Nr. 27 vergewährt, auf 587 fl. bewerthet;

4. im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 272, 273 und 426 vorkommend, auf Lorenz Koleša von Tschernembl Nr. 63 vergewährt, auf 675 fl. bewerthet;

5. im Grundbuche ad St. Spiritusgilt Tschernembl Post.-Nr. 13 vorkommend, auf Johann Primožic von Svibnit Nr. 16 vergewährt, auf 153 fl. bewerthet;

6. im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Ref.-Nr. 274 1/2 vorkommend, auf Michael Kobe von Schöpfenlag Nr. 28 vergewährt, auf 146 fl. 50 kr. bewerthet;

7. im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. XII, fol. 30 vorkommend, auf Georg Sterk von Bornschloß Nr. 46 vergewährt, auf 50 fl. bewerthet;

8. im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 278 vorkommend, auf Mito Radovic von Weltsberg Nr. 11 vergewährt, auf 266 fl. bewerthet;

9. im Grundbuche ad D.-R.-D.-Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 253 vorkommend, auf Johann Besich von Weltsberg Nr. 3 vergewährt, auf 157 fl. bewerthet;

10. im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Ref.-Nr. 161 vorkommend, auf Peter Meierle von Bornschloß Nr. 5 vergewährt, auf 433 fl. bewerthet;

11. im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 140 vorkommend, auf Mita Radovic von Bojance Nr. 7 vergewährt, auf 300 fl. bewerthet;

12. im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Ref.-Nr. 20 vorkommend, auf Katharina Kom von Tschöplach Nr. 2 vergewährt, auf 144 fl. 50 kr. bewerthet;

13. im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Ref.-Nr. 427 vorkommend, auf Mathias Spechar von Sebetich Nr. 5 vergewährt, auf 307 fl. bewerthet;

14. im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. XII, fol. 27 vorkommend, auf Johann Rade von Bornschloß Nr. 38 vergewährt, auf 15 fl. bewerthet;

15. im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. XII, fol. 17 vorkommend, auf Georg Reusic von Bornschloß Nr. 21 vergewährt, bewerthet auf 24 fl.;

16. im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl Curr.-Nr. 595 und 596 vorkommend, auf Mathias Primožic von Tschernembl vergewährt, auf 285 fl. bewerthet;

17. im Grundb. ad Herrschaft Pölland sub Ref.-Nr. 132 1/2 vorkommend, auf Peter Wjäl von Bornschloß Nr. 92/59 vergewährt, auf 275 fl. bewerthet,

am 13. Oktober,

10. November und

15. Dezember 1876,

jedesmal um 11 Uhr vormittags hiergerichts beginnend, und zwar bei der ersten und zweiten Feilbietung um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden veräußert werden.

Das Badium ist von den Realitäten sub 1, 8, 10, 12, 13, 14, 15, 16, 17 mit 10%, von den Realitäten sub 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 11 mit 20% des Ausrufungspreises sogleich zu erlegen.

Die übrigen Vicitationsbedingungen sowie die Grundbucheextracte und Schätzungsprotokolle liegen in den Amtsstunden hier auf.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 11. September 1876.

(3148—3)

Nr. 7715.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blas Tomšic von Feistritz Nr. 35 gegen Josef Bosjančic von Harije Nr. 41 wegen schulbigen 7 fl. 3 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Semonhof sub Urb.-Nr. 98 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1300 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

13. Oktober,

14. November und

15. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 20ten Juli 1876.

(3280—3)

Nr. 3302.

Erinnerung

an Georg Rosmann von Bošice und seine Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Georg Rosmann von Bošice wegen seines unbekannten Aufenthaltes und seines Erben und Rechtsnachfolgers hiemit erinnert:

Es habe Anton Sustaršic von Zancovo wider dieselben die Klage auf Verjährung und Lösungsgestattung des sub Ref.-Nr. 656 ad Herrschaft Radmannsdorf für Georg Rosmann haftenden Capitales pr. 220 fl. aus dem Schuldscheine vom 9. April 1808 sub praes. 18. August 1876, Z. 3302, hieramts eingebracht, worüber die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung auf den

13. Oktober 1876,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 des summarischen Patentgesetzes angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Andreas Supan von Bornmarkt als curator ad actum auf ihre Gefahrt und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen oder anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 19. August 1876.

(3272—2)

Nr. 6818.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Petric von Kerschdorf die exec. Versteigerung der dem Josef Hönigsmann von Grabnik gehörigen, gerichtlich auf 1371 fl. geschätzten Subrealität Extr.-Nr. 14 der Steuergemeinde Sodivsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. Oktober,

die zweite auf den

14. November

und die dritte auf den

13. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling am 1ten August 1876.

A. J. Fischer in Wien.

(3572) 3-2

Damen

Rath und Hilfe in jeder discreten Angelegenheit bietet das berühmte Werk: „Geheime Winke.“ Nur direct zu beziehen für 3 fl. durch **Mosers Verlagsanstalt in Dresden, Altstadt.** (3496) 10-2

Heifer der Armen

(wissenschaftliche Hilfe)

beim Zahlenlotto auf Grund von **Gratis-Instructionen**, wodurch **Ternos sicher**, **Ambos**, **Estratto** gewonnen werden. **Vertrauensvolle** Anfragen richtet man sofort unter genauer Adresse: „**Vertrauen-Glück** Nr. 23“, an das

Haupt-Postamt Wien,
poste restante. (3358) 2-2

Gasthaus-Verpachtung.

Ein einträgliches Geschäft mit

Gasthaus, Bäckerei und Fleischerei

ist im

Eisengewerk Bezlinac

in Kroatien zu verpachten.

Näheres im Annoncen-Bureau Müller, Laibach (Fürstehof 206). (3594) 3-1

! Zur Beachtung für alle Kranke!

Tausende und aber Tausende zerrütten ihre Gesundheit durch Ausschweifungen. Dieselben gehen nicht allein ihrem geistigen, sondern auch ihrem körperlichen Verfall sicher entgegen, was sich durch Abnahme des Gedächtnisses, Rückenschmerzen, Gliederzittern recht deutlich bemerkbar macht. Ausser den genannten sind noch Erschlaffung der Geschlechtsorgane, Flimmern der Augen, grosse Erregtheit der Nerven sichere Zeichen und Folgen obengenannten Lasters. Recht deutlich und für jedermann verständlich behandelt diese Vorgänge das ausgezeichnete Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung,

Hilfe in allen Schwachzuständen, Preis 2 fl., und theilt gleichzeitig die besten Mittel und Wege zur Beseitigung aller dieser Leiden mit.

Dieses wirklich gediegene Werk wurde von Regierungen und Wohlfahrtsbehörden empfohlen. (H 34698)

Zu beziehen ist dasselbe durch jede Buchhandlung, auch von G. Pöncke's Buchhandlung in Leipzig. (3489) 5-1

Unentbehrlich für jeden Haushalt!

Nur fl. 6-10

kostet folgende Warengruppe, bestehend aus 43 Stück überaus guten und praktischen Gegenständen, und zwar:

- 1 prachttolle Salonampel aus feinst geschliffenen Perlen,
- 2 eleg. Bronzeguss-Figurenleuchter,
- 1 schön eiselierte Neugold-Tischglocke,
- 1 Photographie-Album, Prachteinband,
- 6 gute engl. Stahlmesser in stark. Heft,
- 6 k. k. pat. Britannia-Speiseelöffel,
- 6 " " " Kaffeelöffel,
- 1 " " " Suppenschöpfer,
- 1 " " " Milchsöpfer,
- 6 Kristall-Messerleger,
- 6 kleine Gläser mit jap. Malerei
- 43 Stück. (2858) 12-8

Als Zeichen der Echtheit ist jedes Stück Britannia-Löffel mit dem k. k. „Patent“ versehen, und wird für gute Qualität und Haltbarkeit Garantie geleistet. Alle hier angeführten 43 Stück sind um den beispiellos billigen Preis von nur fl. 6-10 zu haben im neu eröffneten

Etablissement

BLAU & KANN,
WIEN.

1. Babenbergerstrasse 1.
Versendungen prompt gegen Nachnahme.

Specialist,
Univeritäts-Professor a. h.
Dr. Bisenz,
Wien, Stadt, Franzens-Ring 22.
heilt gründlich ohne Berufshörung
die geschwächte Manneskraft
(Impotenz) sowie alle
geheime u. Hautkrankheiten.
Ordination täglich von 11-4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenz
behandelt und werden die
Arzneien besorgt.
Ebenfalls selbst in zu haben das
Werk (5. Auflage):
Die geschwächte Manneskraft
deren Ursachen und Heilung
von Dr. Bisenz. Preis 2 fl. 3. W.

Freiwillige Licitation.

In

Oberschischka Nr. 36

werden Pferde, Ochsen, Kühe, Jungvieh, Wirthschafts- und Hausgeräthschaften,
sowie

800 Ztr. Heu und 100 Ztr. Stroh
Sonntag, den 8. d. M.

um 2 Uhr nachmittags an den Meistbietenden
veräußert werden. (3599) 2-1

Am Jahrmarktsplatz Nr. 287 sind

Lokalitäten,

für Verkaufsgewölbe, Kanzleien, Magazine
u. s. w. geeignet, sogleich zu vergeben. Näheres
beim Hauseigentümer. (3329) 6

(3472-1) Nr. 5599.

Edict

zur Einberufung der dem Gerichte unbekanten Erben nach dem am 8. Jänner 1876 verstorbenen Bettler Josef Zaki.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, daß am 8. Jänner 1876 der aus Rassenfuß gebürtige Bettler Josef Zaki ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da dem Gerichte der Aufenthalt der Geschwister Anton, Johann, Maria und Gertraud Zaki unbekant ist, so werden dieselben aufgefordert, sich

binnen einem Jahre

vom unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbschaftsbescheinigung mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Curator Anton Pizmocht von Rassenfuß abgehandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 28. September 1876.

(3523-2) Nr. 4986.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 8. August l. J., Z. 4986, wird bekannt gemacht, daß die in der Executions-sache des Urban Jerala von Pivka gegen Johann Deschmann von Strochein für die unbekant wo befindlichen Weina Konec, Anna und Maria Deschmann lautenden Realfeilbietungsrubriken dem für dieselben aufgestellten curator ad actum Herrn Dr. Wencinger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 19. September 1876.

(3239-2) Nr. 4942.

Neuerliche Tagsatzungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache der Frau Josefine Zelovsek von Feistritz, Rechtsnachfolgerin des Anton Zaidersich, gegen Josef Gelhar von St. Peter zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 30. Juni 1868, Z. 5221, bewilligten und sohin fiktierten exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen Realitätenhälfte Urb.-Nr. 20 1/2 ad Herrschaft Prem pcto. 33 fl. 70 fr. c. s. e. die neuerlichen Tagsatzungen auf den

18. Oktober,

18. November und

18. Dezember 1876,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden sind.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 29. Mai 1876.

(2694-1) Nr. 10718.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Rosler von Orteneg gegen Herrn Blas Hudovernit von Großlaschitz pcto. 400 fl. sammt Anhang die mit dem Bescheide vom 6. April 1874, Z. 2911, auf den 11. Dezember l. J. angeordnete dritte exec. Realfeilbietung der dem Blas Hudovernit von Großlaschitz sub Urb.-Nr. 906, tom. XII., fol. 129 gehörigen Realität auf den

19. Oktober 1876,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 6. April 1876.

(3421-3) Nr. 6204.

Realitäten-Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingnisse wird die von Margareth Maurin aus Hirschdorf erstandene, auf Namen des Georg Mohr aus Hirschdorf vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. XII., fol. 8 vorkommende, gerichtlich auf 86 fl. ö. W. bewertete Subrealität am

13. Oktober 1876,

vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 6. September 1876.

(3422-3) Nr. 6342.

Realitäten-Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingnisse wird die vom Johann Kebbetic aus Bergel Nr. 4 erstandene, auf Namen der Anna Kobbé aus Schweinberg vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub fol. 76 und 80 vorkommende, gerichtlich auf 138 fl. ö. W. bewertete Subrealität am

14. Oktober 1876,

vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 13. September 1876.

(3407-1) Nr. 3473.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Mesar, Pfarrer in Feistritz, in die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 5. Juni 1875, Z. 2055, bewilligten und mit dem Bescheide vom 22. Juli 1875, Z. 2637, fiktierten exec. Versteigerung der dem Johann Korosec in Lepence Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 2053 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1259 ad Herrschaft Belbes bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den

18. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 6. September 1876.

(3505-2) Nr. 4660.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Sittich wird im Nachhange zum Edicte vom 25sten Juni l. J., Z. 3107, bekannt gegeben, daß in der Executions-sache des Franz Plannischel von Zagorica gegen Johann Plannischel von dort pcto. 630 fl. c. s. e. zu der auf den 14. l. M. angeordneten ersten Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 70 und 71 ad Herrschaft Weizelburg kein Kauf-lustiger erschienen ist, daher am

12. Oktober l. J.

hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 15ten September 1876.

(3510-2) Nr. 4659.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Sittich wird im Nachhange zum Edicte vom 17ten Juni l. J., Z. 3024, bekannt gegeben, daß in der Executions-sache des k. k. Steuer-amtes gegen Ignaz Novak von Bratenza pcto. 207 fl. 21 kr. zu der auf den 14ten September angeordneten ersten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 114 ad Herrschaft Sittich Temenizant kein Kauf-lustiger erschienen ist, daher am

12. Oktober l. J.

hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 15ten September 1876.

(3395-2) Nr. 7031.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird die Relicitation der vom Martin Tome von Dobravec um den Meistbet per 3172 fl. erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 578, Extr.-Nr. 29 der Steuergemeinde Primosfel, vorkommenden Realität wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingnisse mit dem Anhang auf den

17. Oktober 1876,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet, daß obige Realität hiebei um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Mötting am 8ten August 1876.

(2430-3) Nr. 3278.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 16. März 1876, Z. 1779, auf den 17ten Mai 1876 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Josef Peterlin von Großpölland gehörigen Realität Urb.-Nr. 735 ad Herrschaft Auersperg auf den

14. Oktober 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 20sten Mai 1876.

(3425-1) Nr. 4972.

Executive Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad D.-Nr.-D.-Com-menda Tschernembl sub Curr.-Nr. 107, Urb.-Nr. 63 auf Katharina Vochte aus Selo bei Diowitz vergewährte, gerichtlich auf 840 fl. ö. W. bewertete, in Selo gelegene Subrealität wird über das unterm 18. Juli 1876, Z. 4972, gestellte Ansuchen des Michael Vilek aus Tschernembl zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 9. Februar 1873, Z. 690, pcto. 20 fl. ö. W. sammt Anhang am

20. Oktober und

17. November

um oder über den Schätzungswerth und am 22. Dezember 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20% Vadiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 30. August 1876.